

Seit Freitag, 20. März, läuten in allen Kirchengemeinden im Wittgensteiner Kirchenkreis und in den beiden Katholischen Pastoralverbänden Winterberg und Wittgenstein abends um 19.30 Uhr die Glocken. Diese rufen dazu auf, für einen Moment innezuhalten, eine Kerze anzuzünden, sie sichtbar ins Fenster zu stellen und ein Gebet zu sprechen. „Mit dieser ökumenischen Initiative wollen wir das Gefühl der Verbundenheit zum Ausdruck bringen, auch wenn man sich persönlich nicht mehr in gewohnter Weise treffen kann“, betonen Bernhard Lerch als Leiter des Pastoralverbundes Wittgenstein, Norbert Lipinski als Leiter des Pastoralverbundes Winterberg und Stefan Berk als Superintendent des Kirchenkreises Wittgenstein: Damit solle die christliche Hoffnung gestärkt werden, dass Gott uns Menschen mit offenen Ohren nahe ist. Die Aktion des gemeinsamen Läutens ist zunächst einmal bis Gründonnerstag, 9. April, geplant.

Nach einer Pause an Karfreitag und Karsamstag, 10. und 11. April, setzte zu Ostern das Glockenläuten um 19.30 Uhr in fast allen Gemeinden des Kirchenkreises wieder ein. Solange keine öffentlichen Gottesdienste gefeiert werden können, sind weiterhin täglich alle Menschen zu dieser Uhrzeit eingeladen, eine Kerze zu entzünden und ins Fenster zu stellen.